

Steirische Impfstrategie | Bis Ende Jänner werden 25.000 Steirer geimpft, Über-80-Jährige ab März

Impfung für über 80-Jährige zuhause wohl erst mit neuem Impfstoff. Bei einem Gipfel in Graz wurde heute die steirische Strategie fixiert. 194 Neuinfektionen am Sonntag.

Von Michael Kloiber und Wilfried Rombold | 18.04 Uhr, 11. Jänner 2021

60

(PRESENDARTICLE.DO)

Am Freitag war zwischen den Landeshauptleuten und dem Bund fixiert worden (<https://www.kleinezeitung.at/politik/innenpolitik/5919900/Nach-Forderung-der-Laender-Bund-liefert-den-Impfstoff-Laender>), dass die Verimpfung des Corona-Impfstoffes in die Verantwortung der Länder übergeht. Heute Vormittag lud Landeshauptmann **Hermann Schützenhöfer** zu einem Impfgipfel nach Graz. Teilgenommen haben neben seinem Stellvertreter **Anton Lang** auch Gesundheitslandesrätin **Juliane Bogner-Strauß** sowie die beiden Landesräte **Doris Kampus** und **Christopher Drexler**. Aber auf führende Experten drunter **Robert Krause** von der Universitätsklinik für Innere Medizin Graz oder Kages-Vorstandsvorsitzender **Karlheinz Tschelissnigg** waren dabei. Der Vormittag verlief unter Regie von Impfkoordinator **Michael Koren**, der auch die Sozialpartner und Experten aus dem Gesundheitsbereich sowie Gemeinde- und Städtebund an Bord holte.



Die erste Impfung in einem Grazer Seniorenwohnheim im Dezember
© APA/PETER KOLB

Schützenhöfer und Lang betonten: "Nur mit der Corona-Schutzimpfung können wir uns **auf Dauer von diesem Virus befreien**. Daher ist es wichtig, dass alle Verantwortlichen in der Steiermark an einem Strang ziehen und im Rahmen eines weiß-grünen Schulterschlusses dafür sorgen, dass diese Mammutaufgabe bestmöglich organisiert wird." Das Eintreffen der Impfung gäbe allen **Hoffnung und Zuversicht auf eine baldige Rückkehr zur Normalität** und auf eine Erholung von Arbeitsmarkt und Wirtschaft.

KOMMENTAR ZUM THEMA

Impfgipfel in Graz | Vom Impf-Turbo Marke Steiermark keine Spur

(/meinung/meinungstmkhp/5921305/index.do)

Eine der zentralen Fragen, die behandelt wurden: Wann und wie sollen die rund 75.000 Steirer über 80 Jahre geimpft werden, die nicht in einem Pflegeheim wohnen? (<https://www.kleinezeitung.at/politik/politikaufmacher/5919856/Corona-Impfen-ueber-85-Bund-und-Laender-ringen-noch-um-die-Strategie>). Die Bürgermeister erheben in ihren Gemeinden, wie groß der Bedarf überhaupt ist.

Nicht mobile Über-80-Jährige müssen warten

Wie es danach weitergeht, wird eine Arbeitsgruppe in den kommenden Tagen klären. Der Gruppe gehören die Gemeinden, KAGes, Stadt Graz und Ärztekammer an. Im Gespräch ist, dass die Betroffenen über die Hausärzte kontaktiert werden. Geimpft könnte dann sowohl **in den Praxen der niedergelassenen Ärzte als auch über mobile Teams** werden, so der Plan. Bundeskanzler **Sebastian Kurz** hatte in der Vorwoche angekündigt, dass diese Altersgruppe noch im Jänner an die Reihe kommen soll.

DER STEIRISCHE IMPFPLAN

- Aktuell haben die **rund 12.000 Bewohner in den Pflegeheimen** Priorität. Sie gelten als besondere Risikogruppe, da sich das Coronavirus in den Einrichtungen seit Februar rasch verbreitet und Hunderte Todesopfer zur Folge hatte. Auch die etwa **10.000 Pflegekräfte** in den Heimen sind Teil der Phase 1, damit sie nicht unbewusst das Virus ins Haus tragen können. Hinzu kommen Ärzte und Pfleger in den Kliniken - vorwiegend auf den Coronastationen.
- Darüber hinaus hat das Land bereits die Bedarfsanmeldung aus **anderen Abteilungen in den Kliniken** aktiviert. Als nächsten Schritt erarbeitet eine Arbeitsgruppe, wie die Gemeinden bei **Bürgern über 80 Jahren** erfragen können, ob sie sich impfen lassen wollen. Mobile Personen sollen dann möglich rasch über den Hausarzt ihre erste Spritze kommen - das ist bereits Phase 2 des Impfplans. Parallel werden **Risikopersonen** mit anderen Erkrankungen, in einem ersten Schritt Dialysepatienten, die Möglichkeit einer Immunisierung erhalten. Auch systemkritische Berufe sind dann an der Reihe. Ab März soll diese Phase starten.
- Ist man mit den Risikopatienten und dem medizinischen Personal durch, kommt die **breite Bevölkerung** an die Reihe. Jeder der möchte, soll im Optimalfall vor dem Sommer seine erste Impfung bekommen. Diese dritte Phase hänge aber von der Lieferung der Dosen und weiteren Zulassungen der EU ab, betont man seitens des Landes. Abgeschlossen sein soll diese Phase im Spätsommer.

Von den 3.000 bereits geimpften Personen arbeiten 1.450 auf einer der derzeit sieben Covid-Stationen in der Steiermark. Eine generelle Online-Anmeldung für alle Impfwilligen, wie in Wien, will das Land noch prüfen.

Klar ist: Aufgrund der Beschaffenheit des einzigen aktuell verfügbaren Impfstoffes von **Biontec/Pfizer** werden Personen über 80 Jahren, die nicht mobil sind oder in Heimen leben, in der Steiermark zunächst nicht geimpft werden können. Denn: In jedem Fläschchen sind **mehrere Impfdosen enthalten, die binnen kürzester Zeit verwendet werden müssen**. Momentan ist das nur bei größeren Impfkationen in Krankenhäusern und Heimen möglich, später wohl bei eigenen Impfst Straßen. Koren betonte schon am Montagmorgen auf Ö1, dass man für die Verabreichung durch mobile Impfteams auf die Zulassung und Auslieferung des Vakzins von **AstraZeneca** warten müsse - dieser kann auch in einem Kühlschrank gelagert werden und beinhalte pro Fläschchen die Dosis für eine Person.

Kaum zusätzliche Geimpfte in den nächsten zwei Wochen

Generell sei die **Impfbereitschaft gestiegen**, meint Bogner-Strauß. Zahlen dafür, gibt es aber noch nicht. Es würden sich allerdings viel mehr Personen melden, als man erwartet habe und man aktuell impfen könne. Die Ressourcen seien derzeit begrenzt: **"Diese Verknappung erhöht offenbar die Nachfrage"**, sagt die Gesundheitslandesrätin. Quasi nach dem Motto: Was man nicht haben kann, will man. **In der laufenden Woche würden allerdings noch etwa 15.000 Steirer geimpft werden**. Dafür haben die Corona-Stationen auf den Kliniken und bisher 179 Pflegeheime ihren Bedarf bereits großteils eingemeldet, 45 Heime dürften heute mit bis zu 7000 weiteren Bestellungen folgen.

Die Verknappung erhöht die Nachfrage nach dem Impfstoff.

Juliane Bogner-Strauß, Gesundheitslandesrätin (ÖVP)

Dann heißt es vorerst einmal abwarten, denn: **Bis Ende des Monats werden wenige neue Impfungen hinzukommen**, betont Bogner-Strauß. Die dann gelieferten Impfdosen sind für jene reserviert, die die erste Teilimpfung bereits erhalten haben. Bis Ende Jänner sollen mit den bereits 3000 verimpften Dosen insgesamt 25.000 Steirer beide Immunisierungen erhalten haben. Laut Hersteller soll **nach 21 Tagen die zweite Impfung** erfolgen. All jene Dosen, die übrigbleiben werden an andere Stationen auf den Kliniken gehen. Dafür habe die Steiermark umgehend den Online-Bestellprozess freigeschaltet, so Koren. Das sei aufgrund der geänderten Strategie möglich, wonach eben die Bundesländer entscheiden.

Erste Risikopatienten könnten bald geimpft werden

Koren verspricht außerdem **Risikopersonen rasch mit dem Impfstoff versorgen** und hat hier zunächst vor allem die etwa 1500 Dialysepatienten im Sinn, die man nun ebenfalls aktiv konstatieren will. Das Land will die Phasen vorantreiben, wenn zusätzliche Impfdosen zur Verfügung sind oder auch die Materialien anderer Hersteller eintreffen. Das sei derzeit aber noch Spekulation. **Über 80-Jährige abseits der Heime sollen ab März immunisiert werden**.

Hermann Schützenhöfer (M.) beschwor in Sachen Impfung auf „einen weiß-grünen Schulterchluss“ - wenn auch hinter Plexiglasschutz Foto © steiermark.at/Streibl

180 von mehr als 200 steirischen Altenpflegeheime haben ihren Bedarf bereits eingemeldet und beginnen heute mit der Verabreichung des Impfstoffes von Biontech/Pfizer an ihre Bewohner und Mitarbeiter, berichtete Impfkoordinator Michael Koren im Ö1-Journal um 8. Die Koordinierung durch die Länder sieht er als großen Vorteil. "Durch diese Lösung werden wir einen **flexibleren Zugang zu den Impfstoffen** bekommen. Wir wissen mit dem heutigen Tag, wie viele Impfstoffe in den Pflegeheimen benötigt werden und können den verfügbaren Impfstoff rasch auf andere Gruppen zuteilen." Laut Koren ist die Beteiligung der Heime unterschiedlich, **liege aber bei mindestens 50 Prozent der Bewohner und Pflegekräfte** und steige auf bis zu 75 Prozent in manchen Einrichtungen. Die Impfung ist jedenfalls freiwillig.

Es hat alles sehr gut funktioniert und das erzeugt einen Sog an Impfwilligkeit.

Robert Krause, Infektiologe, Uniklinikum Graz

Auch in der Ärzteschaft wird bereits geimpft. So erkläre Infektiologe **Robert Krause**, Teil des Beratungsstabes der Landesregierung, dass am Freitag am Universitätsklinikum Graz erste Mitarbeiter auf Covid-Stationen geimpft worden sind. Es habe alles "sehr gut funktioniert und das erzeugt einen **Sog an Impfwilligkeit**". Die Nachfrage sei nun gestiegen. Für ihn sei das "endlich der Ausweg aus der Pandemie".

Weitere Impfungen und weitere Todesfälle

Ausgerollt wurde die Impfung bereits auch in den Ordenshäusern. So heißt es bei den **Barmherzigen Brüdern**, dass bereits am Freitag rund 280 Mitarbeiter geimpft wurden, heute wird eine weitere Lieferung an Dosen verimpft. Unter den ersten Heimen waren am Montag drei Standorte von SeneCura. Eine der ersten Bewohnerinnen war **Hermine Loidl** in Vasoldsberg. Die **85-jährige Seniorin** sei laut einer Aussendung der Betreuerin sehr froh über die Immunisierung: "Ich bin so dankbar, dass ich die Impfung als eine der ersten bekommen habe. So kann ich wieder bedenkenlos meine Familie sehen."

Die Zahl der **Covid-Neuinfektionen** in der Steiermark ist am Sonntag mit 194 ähnlich hoch wie am Tag zuvor (190). Fünf Todesfälle in Zusammenhang mit Corona wurden am Sonntag registriert. Die Zahl der im Krankenhaus behandelten Corona-Patienten ist am Wochenende wieder gestiegen: von 298 am Freitag auf 325 am Montag (Daten der Kages). **70 Personen befinden sich auf der Intensivstation**. Zu den Österreich-Zahlen geht es [hier](https://www.kleinezeitung.at/oesterreich/5921095/SiebenTagelInzidenz-fiel-1536-neue-Faelle-24-zusaetzliche-Tote) (<https://www.kleinezeitung.at/oesterreich/5921095/SiebenTagelInzidenz-fiel-1536-neue-Faelle-24-zusaetzliche-Tote>).

MEHR ZUM THEMA

Pflegeheime, Impfstrategie | Kritik von der Patientenanwältin: "Vorbereitung wurde verschlafen"

(international/corona/5920921/index.do)

In Österreich | Bis zum Wochenende sollen 30.000 geimpft sein

(international/corona/5920861/index.do)

Impfstart im Bezirk Weiz | Im Bezirkspflegeheim Weiz wurden am Dienstag 60 Personen geimpft

(steiermark/weiz/5920267/index.do)

MEHR AUS DER STEIERMARK



Die Anklage steht | Großer Grazer Bier-Diebstahl erreicht Gericht

(<https://www.kleinezeitung.at/steiermark/5921953/Die-Anklage-steht-Grosser-Grazer-BierDiebstahl-erreicht-Gericht>)



Impfskepsis | Steirisches Pflegepersonal: Viele wollen sich nicht impfen lassen

(https://www.kleinezeitung.at/steiermark/5921846/Impfskepsis_Steirisches-Pflegepersonal_Viele-wollen-sich-nicht)

Am Samstag | Mehrere Anstürms gesperrt

(https://www.kleinezeitung.at/steiermark/5921846/Impfskepsis_Steirisches-Pflegepersonal_Viele-wollen-sich-nicht)

MEHR VON DER KLEINEN



"Unfair" und "unkollegial" | Winterurlaubs-Buchungen in Tirol offenbar oft möglich



Initiative "Österreich impft" | Experten betonen: "Impfung ist zuverlässig und sicher"



BEZAHLTE ANZEIGE

(https://www.kleinezeitung.at/international/corona/5921730/Unfair-und-unkollegial_WinterurlaubsBuchungen-in-Tirol-offenbar) (https://www.kleinezeitung.at/oesterreich/5921038/Initiative-Oesterreich-impft_Experten-betonen_Impfung-ist) **Tipps für Eltern | So br Schulwahl**
(https://www.kleinezeitung.at/sonstige/5921038/Tipps-fuer-Eltern_So-bring-die-Schulwahl)

[box&utm_source=styria-kleinezeitung&utm_medium=referral&utm_content=thumbnails-abc: 1x3 thumbnails:\)](#)
[box&utm_source=styria-kleinezeitung&utm_medium=referral&utm_content=thumbnails-abc: 1x3 thumbnails:\)](#)
DAS KÖNNTE SIE AUCH INTERESSIEREN

(https://www.kleinezeitung.at/advertorial/5704512/Neun-Gruende-die-fuer-eine-technische-Lehre-sprechen?fbclid=IwAR0goIS4lme4frhjiVnCGuVeelYqrd67vxozYkZEEwN43LSLcRjiW7TPg&utm_source=taboola&utm_medium=native&tbcl=GiBJTybJ7p7M9NrzzANuTdEstirE6H_wIK3nItY8Qv9CD0iU0sP-cvleEta-mAQ#tbclGiBJTybJ7p7M9NrzzANuTdEstirE6H_wIK3nItY8Qv9CD0iU0sP-cvleEta-mAQ)

Neun Gründe, die für eine technische Lehre sprechen

Verbund

(https://www.kleinezeitung.at/advertorials/5704512/Neun-Gruende-die-fuer-eine-technische-Lehre-sprechen?fbclid=IwAR0goIS4Ime4frJvJnC6UveedLYqrGfVrxoZKZEeWN43LSLcRjWT7Pg&utm_source=taboola&utm_medium=native&tbleci=GIBJTbjY7p7M9NrzzANuTdestirE6H_wIKl3nItY8Qv9CD0IOuosP-cvieEta-mAQ#tbleciGIBJTbjY7p7M9NrzzANuTdestirE6H_wIKl3nItY8Qv9CD0IOuosP-cvieEta-mAQ)

(https://breidings-person.com/92f7fffc-0bf6-ac90-8796-d2f2472c9a5?utm_source=tb&utm_campaign=tbpilze_dk_at&utm_term=styria-kleienzeitung&utm_content=29355577z&te=GIBJTbjY7p7M9NrzzANuTdestirE6H_wIKl3nItY8Qv9Ccx2Eoy7DxkuHB8KMBA&te=tbleci=GIBJTbjY7p7M9NrzzANuTdestirE6H_wIKl3nItY8Qv9Ccx2Eoy7DxkuHB8KMBA#tbleciGIBJTbjY7

Nagelpilze? Versuchen sie dies, wenn sie an Nagelpilzen leiden.

Pilz Research

[illegible]

Ärzte verblüfft: Ein einfacher Tipp lindert jahrelangen Tinnitus (Heute Abend testen)

Tinnitus Research

(https://bredings-person.com/fal6alld2-cd9e-4c89-8a02-a57298e85665?utm_source=tb&utm_campaign=tbtin_dk_AT&utm_term=styria-kleinezeitung&utm_content=293634031&t=Gt8JBYbJ7p7M9NrrzzANuTdestirE6H_wlK3nitY8Qv9CDx4Vee0t29qe7g3uw6&a=tb&tlci=GtJBjYbJ7p7M9NrrzzANuTdestirE6H_wlK3nitY8Qv9CDx4Vee0t29qe7g3uw6#tb|ciGtJBjYbJ7